

Vorschläge für ein Darmstädter Verkehrskonzept ohne Nordostumgehung

kurzfristig

ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)

- Jobtickets voranbringen
- kostenlose ÖPNV-Schnupperkarte für alle
- ganzjährige Aufbewahrungs- und Bringdienste für Einkaufsgepäck für Stadtkunden ohne Auto
- Finanzierung wirksamer Werbekampagnen zu den Vorteilen des ÖPNV
- Mobilitätserziehung in der Schule

Fuß- und Radverkehr

- Bürgersteige sind Gehwege und keine Parkstreifen
- Fußgänger/innen bei Ampelschaltungen gleichberechtigt behandeln
- Lücken im Radwegenetz schließen und Gefahrenstellen für Radfahrer/innen beseitigen, z.B. Bereiche in der Heidelberger Straße und der Dieburger Straße
- Einrichtung eines Radverkehrs- und Fußgänger-telefons, das die Anliegen der Bürger/innen sammelt und weiterleitet
- Mobilitätserziehung in der Schule

Pkw / Lkw

- intelligente Beeinflussung des Verkehrs und des Parkverhaltens durch Verkehrsleitsysteme
- stadtvträgliche Geschwindigkeitsbegrenzungen, ausgerichtet am Sicherheitsbedürfnis und an der Optimierung des Verkehrsflusses
- konsequente Bestandspflege/Sanierung der Hauptverkehrsstraßen, wo nötig
- Reduzierung von Lärm und Feinstaub durch konsequente Kontrolle des LKW-Durchfahrtsverbots
- Förderung von Fahrgemeinschaften
- Lkw-Maut auf der B26

mittelfristig

ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)

- bessere Fahrplanabstimmung am Hauptbahnhof
- vorrangiger Ausbau des ÖPNV in Verbindung mit Park+Ride im Umland
- Busspur Mühltal - Bollenfalltor
- Regionalbusse attraktiver machen durch Direktverbindung zu Merck und ins Industriegebiet
- engere Taktung zur Hauptverkehrszeit
- höchstens 400 m bis zur nächsten Haltestelle
- günstigere Fahrpreise des ÖPNV/ günstige Monatskarte / **Bürgerticket für alle**
- verbesserte Anbindung des Flughafens
- Sammeltaxis zur Vernetzung der Stadtteile
- Vorrang des ÖPNV bei der Mittelvergabe der öffentlichen Haushalte

Fuß- und Radverkehr

- Verkehrssicherheit der Fußgänger und Radfahrer verbessern
- Ausbau einer hochwertigen Radverkehrsinfrastruktur, incl. (überdachte, abschließbare) Fahrradstellplätze
- Veränderung der Stellplatzverordnung zugunsten von verpflichtenden Fahrradabstellplätzen

Pkw / Lkw

- Weitere Stärkung von Carsharing in dicht bewohnten Stadtteilen, ebenso im Umland
- Flüsterasphalt auf vielbefahrenen Straßen
- Lärmschutz auf den Hauptverkehrsstraßen als Teil der Baulast verankern

langfristig

ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)

- **Bus-Spuren** staufrei / mit Vervollständigung der Vorrangschaltung
- **neue Straßenbahnlinien, z.B. zum Ostbahnhof und ins Umland** nach sorgfältiger Kosten-Nutzen-Analyse
- **S-Bahn:** 15-Minuten-Takt nach Frankfurt
- **Eisenbahn:**
 - Kosten-Nutzen-Analyse für die Erweiterung der Kapazität der Odenwaldbahn
 - Intensivierung des Regionalverkehrs nach Frankfurt, Mainz, Mannheim, Heidelberg, Aschaffenburg
 - Aufwertung der Stadtteilbahnhöfe in Darmstadt und der Region, evtl. auch neue Haltepunkte

Fuß- und Radverkehr

- Verbesserungen und Ergänzungen zu einem flächendeckenden Fuß- und Radwegenetz in der Stadt und in die Erholungsgebiete

Pkw / Lkw

- Erhalt und Reaktivierung von Gleisanschlüssen bei Unternehmen im Umland und für die Müllverbrennungsanlage
- Gütertransport auf der Schiene stärken
- Möglichkeit von Güterverteilzentren für Darmstadt und die Region ausloten
- Lkw-Leitsysteme für Darmstädter Großunternehmen

Verfasser: AG Verkehrsentwicklung
Bürgerinitiative ONO! Darmstadt Ohne Nord-Ostumgehung!
www.nordostumgehung.de
V.i.S.d.P.: Brigitte Gotthold, Obere Mühltalstr. 5, 64291 Darmstadt

Spendenkonto: BUND Darmstadt
Kto.: 11 00 22 34
BLZ: 508 501 50 Sparkasse Darmstadt
Spendenzweck: "ONO! – Spendenquittung erbeten"

Die Freiheit, die wir meinen ...

Ausbau von Bus- und Straßenbahnverkehr

... erfordert andere Gewohnheiten bei der Mittelzuteilung in öffentlichen Haushalten. Wir brauchen einen politischen Willen und eine verkehrspolitische Vernunft, die Darmstadt und den Landkreis mittels Bus, Straßenbahn und Bahn noch besser verbinden.

Fuß- und Radverkehr

... setzt auf Bewegung, die entspannt, gesund hält und den unmittelbaren Kontakt mit Stadt und Menschen fördert. Der Ausbau des Rad- und Fußverkehrs bietet die Chance, mit geringen Mitteln eine erhebliche Verbesserung des Lebensgefühls zu erreichen.

zukunftsfähiger Pkw-Verkehr

... bedeutet flüssigen Verkehr mit weniger Lärm und geringerem Schadstoffausstoß. Tempo 30 (außer auf Bundesstraßen und Straßen mit Radwegen) bringt mehr Verkehrssicherheit und Schutz für alle Verkehrsteilnehmer/innen.

Lkw-Verkehr

... darf nur dort sein, wo die unbeschränkte Durchfahrt nicht mit den berechtigten Interessen der Stadt und ihren Bewohnern kollidiert. Langfristig und überregional heißt die Lösung: massive Stärkung des Güterschienenverkehrs. Keine Verbeugung vor scheinbaren Sparzwängen, welche Natur, Gesundheit und Klima aus dem Auge verlieren. Sowieso: konsequente Umsetzung und Kontrolle des Durchfahrverbots für Lkw in Darmstadt!

... beinhaltet auch die Freiheit,
kein Auto haben zu müssen.

BI ONO! setzt auf Vernunft und Fairness im Verkehr

Bürger sind Mitbauherren ihrer Stadt:

Mit diesem Faltblatt machen wir Möglichkeiten für eine Verkehrspolitik ohne Nordostumgehung bekannt. Welche Vorschläge haben Sie, die Mobilität in unserer Stadt zu gestalten?

Schreiben Sie an:

BI-ONO@web.de

Ihre Vorschläge werden auf Wunsch (mit oder ohne Namensnennung) auf unserer Homepage veröffentlicht.

www.nordostumgehung.de

Machen Sie Ihre Entscheidung gegen die Nordosttrasse deutlich!

Gehen Sie am 7. Juni 09 zum Wahllokal!

Die Frage, über die alle Wahlberechtigten Darmstadts abstimmen dürfen, lautet:

"Sind Sie dafür, dass der Beschluss zur Vorlage 2007/0295 Bebauungsplan N59-Nordostumgehung (Satzungsbeschluss) der Stadtverordnetenversammlung vom 30. September 2008, die Nordostumgehung zu bauen, aufgehoben wird, also die Trasse NICHT gebaut wird?"

Ein JA beim Bürgerentscheid bedeutet ein NEIN zur Nordostumgehung!

Darmstadt atmet auf - Mobilität neu gestalten

- menschlich
- intelligent
- klimaschonend

Bürgerinitiative ONO!

Mobilität in Darmstadt neu gestalten

**Darmstadt
Ohne
Nord-
Ostumgehung**



**beim Bürgerentscheid
am 7. Juni 09**

**Verkehr ist Bewegung
Kommunikation
Freiheit**